

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Wilhelm Gerlach und Johann Peter Rottler.

Gerlach, Johann Wilhelm
Rottler, John Peter

Tarangambadi, 12.12.1775-05.08.1776

7. - 15. Juli 1776

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187341

53.
Whitting ist sehr ausserordentlich, und bald ausgeführt
Lied bald wieder etwas warmer; diese Abreise
führung ist nicht geringen Einfluß auf unsere
Lörper besonnen bei dem, der diese Reise
genommen, dafür ist uns mit seiner nützlichen
Gunsung etwas langsam gemacht. Das wird
der Herr Gott weiß, wenn durch alles dieses
sollen wir sehr willig.

D. 7^{te} Jul. Der anfallende gute Wind föhrt
unsere Reise mit sehr angenehmen Wetter,
so der Herr uns diese Tage spendet, durch
uns zu großer Erquickung, der Herr segne,
für gelobt! Nach der heutigen Observation
haben wir merkwürdig über 80° gemessen.

D. 13^{te} Jul. Der Wind kommt einige Tage für mich,
stark aus Norden, und wir sind da wir
merkwürdig in die Breite gelangen sollen, Contrair;
das spendet uns der gute Gott anfallender ge-
nuer Wetter. Die heutige Höhe ist $29^{\circ} 40'$ über dem Meer.

D. 15^{te} Jul. Erst gestern Abends haben wir ein
der Einfluss des Wind bekommen der uns nun zu
fortsetzung unserer Reise sehr vortheilhaft

54.

ist, so läßt sich das Feuer seiner Güte immer wieder
neu erwecken über uns zu seinem Preis. Wir
haben nach der heutigen Observation 27° 21' Nördl.
D. 18' Nordgraben bekommen wir die Süd- & Ost-Seite
von der Befestigung her, so daß wir bloß noch mit
je 4. - 8. Meilen weiter bringen. Ich
finde nun ein so viel größerer Bedarf an
dem Mangel an nöthigen Erfrischung und zu
ungemessenem Wasser, das man jetzt beifügen zu
müssen anfängt, sind auch unsere Vorräthe
von brennender Branntwein zu fallen anfangen.
Da für man sich selbst wenigstens ein mal an Land zu
kommen, welches man, mit dem wir Engländer
verhandeln, nicht mehr betreten soll.

Janen Mithag var som vinteren i Matroos, som
den 1ste af dets Margne gik forbi var, in-
den den var fundet. Den færdige Observation er
20. - 30 - Underbruden.

D. 21. Febr. Wir können die Güte Gottes bei dem
glücklichen Fortgang unserer Reise nicht genug
preisen. Wir haben beständig einen kühlen Wind,
der uns jeden Tag über 3. Grade nördlich bringt.